

Vorwort

Hans Fährmann (geb. am 17. Dezember 1860) wirkte den größten Teil seines Lebens in Dresden, wo er am 29. Juni 1940 auch starb. Vom Vater ursprünglich zum Lehrer bestimmt, wendete sich der junge Virtuose in zunehmendem Maße der Musik zu. So wurde er u. a. Schüler des „Orgelkönigs“ Carl August Fischer (1828-1892) in Dresden. Auch Franz Liszt in Weimar ermunterte ihn, die Musik berufsmäßig auszuüben, nachdem ihm der junge Fährmann eigene Kompositionen vorgetragen hatte. 1890 erhielt Fährmann seine Lebensstellung an der Dresdner Johanniskirche (zerstört 1945), an der er bis 1926 als Kantor und Organist wirkte. Sein reichhaltiges und niveauvolles kompositorisches Schaffen brachte ihm schon zu Lebzeiten die Bezeichnung eines „Richard Strauss der Orgel“ ein. Durch sein umfangreiches pädagogisches Wirken wurde er bald auch als „Vater der sächsischen Organisten“ bekannt.

Die sieben vorliegenden Choralbearbeitungen op. 59, Serie I erschienen (entgegen der Ankündigung auf dem Titelblatt der zweiten Serie von op. 59, gedruckt bei Junne in Leipzig) einzig in einem Sammelwerk mit choralgebundenen Orgelwerken: *SOLI DEO GLORIA, Präludienbuch zu den Melodien des Choralbuches für die evangelische Kirche der Provinz Schlesien herausgegeben von Fritz Lubrich* (Leuckart 1914). Sie werden in dieser Neuauflage erstmals in ihrer ursprünglich angedachten zyklischen Gestalt und Reihenfolge abgedruckt. Der Notentext des Erstdrucks ist sehr zuverlässig, so dass keine Eingriffe des Herausgebers nötig waren.

In Fährmanns kompositorischem Schaffen für die Orgel nehmen diese Choralvorspiele an Umfang und Schwierigkeitsgrad nur eine bescheidene Stellung ein. Gerade deswegen bieten Sie jedoch eine gute Einstiegsmöglichkeit in die Klangwelt dieses bedeutenden spätromantischen Komponisten. Zudem können sie in Gottesdienst und Konzert Gewinn bringend eingesetzt werden.

Bonn, im Juni 2011

Dietrich von Knebel

Inhalt

Christ, der du bist der helle Tag (EG 469)	2
Im EG mit leicht variiertem Titel: „Christe, du bist der helle Tag“.	
Heut triumphieret Gottes Sohn (EG 109)	4
Melodie auch verwendet für EG 121 „Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du gen Himmel g’fahren bist“.	
Mitten wir im Leben sind (EG 518, GL 654)	8
O Gott, du frommer Gott (EG 495, 2. Melodie)	12
Melodie auch verwendet für EG 496 „Laß dich, Herr Jesu Christ“.	
O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen	15
Melodie verwendet für EG 415 „Liebe, du ans Kreuz“.	
Wachet auf, ruft uns die Stimme (EG 147, GL 110)	19
Melodie auch verwendet für EG 164 „Jesu, stärke deine Kinder“, EG 220 „Herr, du wollest uns bereiten“, EG 256 „Einer ist’s, an dem wir hangen“, EG 258 „Zieht in Frieden eure Pfade“, EG 535 „Gloria sei dir gesungen“. Bei letzterem handelt es sich um den vierstimmigen Satz zu EG 147.	
Wie schön leuchtet der Morgenstern (EG 70, GL 554)	22
Melodie auch verwendet für EG 130 „O Heilger Geist, kehre bei uns ein“.	



Christ, der du bist der helle Tag

Hans Fährmann
1860-1940

Moderato con moto

Man. SW
mf
HW
C.f.

Ped.

4

7

cresc.

Heut triumphieret Gottes Sohn

Fotokopieren
grundsätzlich
gesetzlich
verboten



Hans Fährmann
1860-1940

Con moto

Man. *f*

Ped.

5

8

C.f.

HW Trompete

Fotokopieren
grundsätzlich
gesetzlich
verboten



Mitten wir im Leben sind

Hans Fährmann
1860-1940

Andante sostenuto, mesto

Man. *p*

Ped.

5

cresc.

9

decresc.

O Gott, du frommer Gott

Fotokopieren
grundsätzlich
gesetzlich
verboten



Hans Fährmann
1860-1940

Andante religioso

Choral

Man. *p* *pp*

Ped.

5 Ch. *p*

9 *pp* *p*

O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen

Fotokopieren
grundsätzlich
gesetzlich
verboten



Hans Fährmann
1860-1940

Zart, ruhiges Tempo, wie im Traum

Man. *p*

Ped.

5

9

Choral zart hervortretend

p

Wachet auf, ruft uns die Stimme

19

Fotokopieren
grundsätzlich
gesetzlich
verboten



Andante sostenuto
Mit sehr zarten Stimmen

Hans Fährmann
1860-1940

Man. *p*

Ped.

5

*il basso
piano marcato*

9